

WELTEMPFÄNGER 62. LITPROM-BESTENLISTE FRÜHLING 2024

Der Weltempfänger nominiert seit 2008 belletristische Neuübersetzungen aus aller Welt, um damit herausragende literarische Stimmen im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen.

Die Jury: Timo Berger, Katharina Borchardt, Sonja Hartl, Carsten Hueck, Claudia Kramatschek und Ines Lauffer – Idee: Ilija Trojanow



- 1 »Mein Name ist Estela«
Alia Trabucco Zerán Chile*
Roman. Aus dem Spanischen von Benjamin Loy.
Hanser Berlin. 240 Seiten. 24,00 €

Estela, Haushälterin in Chile, erhält erstmals eine Stimme. Sie erzählt in glasklarem Ton über den alltäglichen Klassismus, die unentwegten Herabwürdigungen hinter der liberalen Fassade: diesem Monolog eines Hausmädchens muss man zuhören. – Ines Lauffer



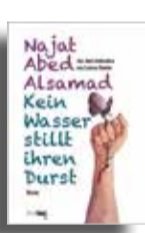
- 2 »Torero, ich hab Angst«
Pedro Lemebel Chile
Roman. Aus dem Spanischen von Matthias Strobel.
Suhrkamp. 216 Seiten. 23,00 €

Die selbsternannte »Tunte von der Front« verguckt sich im Santiago des Jahres 1986 in den politisch aktiven Carlos, der ein Attentat auf Pinochet vorbereitet. Davon erzählt die nur scheinbar ahnungslose Tunte in forsch-furiösem Ton. Eine knallharte Glitzergeschichte. – Katharina Borchardt



- 3 »Das Tagebuch der Unruhe«
Ersin Karabulut Türkei
Graphic Novel. Band 1. Aus dem Englischen von Christoph Haas.
Carlsen. 160 Seiten. 25,00 €

Vom schüchternen Comicfan zum Zeichner eines angesagten Satiremagazins: Ersin Karabulut erzählt vom Erwachsenwerden im Istanbul der 1980er und -90er Jahre. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie und einem unerbittlichen Strich: eine aufwühlende Graphic Novel. – Timo Berger



- 4 »Kein Wasser stillt ihren Durst«
Najat Abed Alsamad Syrien/Deutschland* **
Roman. Aus dem Arabischen von Larissa Bender.
Edition Faust. 288 Seiten. 24,00 €

Hayat, eine junge syrische Drusin, wird von ihrem Mann verstoßen – das Patriarchat regiert in Suwaida mit eiserner Hand. So poetisch wie unerbittlich beleuchtet die Autorin die drusische Kultur – und die komplexe Geschichte einer ganzen Region. – Claudia Kramatschek



- 5 »Schwarzlicht«
María Gainza Argentinien*
Roman. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen.
Verlag Klaus Wagenbach. 160 Seiten. 22,00 €

Was ist der Wert eines Originals, wenn eine Fälschung ebenso verzaubert? Eine ketzerische Frage, die eine Kritikerin sich stellt. Sie ist auf der Suche nach einer Malerin ohne Werk, die den Stil anderer perfekt imitiert. Eine geistreiche Parabel auf die Kunstwelt. – Timo Berger



- 6 »Die sieben Monde des Maali Almeida«
Shehan Karunatilaka Sri Lanka
Roman. Aus dem Englischen von Hannes Meyer.
Rowohlt. 544 Seiten. 30,00 €

Detektivischer Geisterroman und sri-lankische Geschichtsstunde. Sieben Monde hat der tote Fotograf Maali Almeida Zeit, seine Mörder zu finden und Fotos zu retten, die grausamste Ereignisse des Bürgerkriegs zeigen. Ungemein komisch, vielschichtig und lehrreich. – Sonja Hartl



- 7 »Tsai Kun-lin – Die gestohlenen Jahre«
Yu Pei-yun & Zhou Jian-xin Taiwan
Graphic Novel. Band 2. Aus dem Chinesischen, Taiwanischen, Japanischen von Johannes Fiederling.
Baobab Books. 180 Seiten. 26,00 €

Taiwanische Geschichte in unvergesslichen Bildern: Im zweiten Teil der auf vier Bände angelegten Graphic-Novel-Lebensgeschichte des Taiwaners Tsai Kun-lin taucht man in vielschichtigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen ein in die Zeit des Weißen Terrors. – Sonja Hartl

* Nominiert für den LiBeraturpreis 2025

** Die Übersetzung wurde unterstützt durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amts

Danke an

Gefördert durch:

Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

STADT KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

FRANKFURTER
BUCHMESSE

CULTURMAG
LITERATUR, MEDIEN & POLITIKEN



STUMM GAB ICH MICH
DEM TAGESGESCHÄFT HIN
UND VERLOR JEDE LUST
AM SPRECHEN.
DERWEIL DIE GLEICHE
ROUTINE WIE EH UND JE:
FREMDEN MÜLL
RAUSBRINGEN, FREMDE
TEPPICHE STAUBSAUGEN,
FREMDE SPIEGEL
POLIEREN, FREMDE
KLEIDER AUSBÜRSTEN.

ERSTER PLATZ
62. WELTEMPFÄNGER

Aus »Mein Name ist Estela«
Alia Trabucco Zerán Chile